

Ästhetische Tunnel-Kunst

Marco Reinhardt darf Unterführung an der Hübnerstraße gestalten

Münchner Merkur · 24 Nov 2017

Mit einer Kombination aus Kalligrafie und Graffiti hat sich der Street-Künstler Marco Reinhardt durchgesetzt: Er darf 2018 die Fußgängerunterführung an der Hübnerstraße gestalten. In der Sitzung des Bezirksausschusses (BA) Neuhausen-Nymphenburg begründete Leonhard Agerer (CSU) die Entscheidung. Reinhardts Stil, das sogenannte Calligraffiti, bestehend aus Buchstaben und Symbolen, sei sehr ästhetisch. „Da können wir gespannt drauf sein.“ Kommenden Juli wird Reinhardt beginnen, für die Gestaltung sind rund acht Wochen angesetzt. Der 32-Jährige hat jedoch nicht vor, in dieser Zeit alleine zu werkeln. „Ich möchte interessierte Bürger des Stadtteils dazu einladen, Teil des Kunstwerks zu werden, indem ich ihre Namen in das Calligraffiti integriere.“ Im Rahmen von Workshops möchte er den Bürgern seine Kunst näherbringen und sie selber gestalten lassen. Der BA unterstützt ihn bei der Suche nach einer Verputzfirma. Die Kosten über rund 12 000 Euro übernehmen BA, Kultur- und Baureferat.

